



# monticola

Internationale Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie e. V.  
Zeitschrift für die Vogelwelt der Berge

[www.monticola.org](http://www.monticola.org)

## **Einladung zur 59. Jahrestagung 27. Mai – 2. Juni 2024 im Lungau (Salzburg, Österreich)**

Der Lungau ist der südöstlichste Bezirk im Land Salzburg. Er ist ein inneralpines Becken, das von den Radtstätter Tauern im Norden, den Hohen Tauern im Westen, den Wölzer Tauern und Seetaler Tauern im Osten und den Nockbergen und Gurktaler Alpen im Süden eingegrenzt ist. Die Bezirkshauptstadt Tamsweg liegt auf 1.022 m Seehöhe. Das Klima im Lungau ist kalt aber sonnig, da die Berge rundherum den meisten Regen abhalten. 2012 erhielt der Lungau zusammen mit den Nockbergen in Kärnten von der UNESCO die Auszeichnung Biosphärenpark.

Die Exkursionen werden uns u. a. nach Obertauern ins Hundsfeld führen, wo das Rotsternige Blaukehlchen (noch) brütet. Mit etwas Glück können wir ein singendes Männchen finden.

Unser Quartier ist das Sporthotel in Zederhaus. In Zederhaus führt zwar leider die Tauernautobahn durch, doch ist das dahinter liegende Riedingtal ein wunderschöner Naturpark. Außerdem werden wir den Prebersee besuchen, das Weißpriachtal und an der Mur die Braunkehlchen suchen. Jede Exkursion ist so angelegt, dass jeder so weit und so schnell gehen kann, wie er will bzw. kann. Wir werden mit dem eigenen PKW unterwegs sein und jeder kann selber entscheiden, wann er zurück zum Auto geht. Für Teilnehmer ohne PKW werden wir eine Mitfahrgelegenheit finden. Bergschuhe, Regenschutz und Wanderstecken sind wichtig. Auch Proviant werden wir brauchen.

### Anfahrt:

PKW: Von Salzburg über die A 10 direkt nach Zederhaus (Achtung: Stau auf der Autobahn wegen Reparatur der Tunnel).

Von Süden kommt man von Villach aus auf der A 10 nach Zederhaus.

Öffentlich erreicht man Zederhaus mit dem Postbus Nr. 270 vom Salzburger Hauptbahnhof aus. Vom Süden fährt der Postbus Nr. 712 vom Katschberg nach St. Michael. Dort steigt man in den Bus Nr. 270 umsteigen.

Wir freuen uns sehr auf das Kommen möglichst vieler. Wie üblich, sind auch Gäste wieder herzlich willkommen.

Für die Arbeitsgemeinschaft: Hemma Gressel